

Handschrift

DAS MAGAZIN FÜR KALLIGRAFIE UND HANDLETTERING

R U N D B R I E F 49 / 2020

Liebe Leserinnen und Leser,
endlich können Sie wieder die neueste Ausgabe vom Mai vorbestellen. Die neue Ausgabe Nr. 14 ist bereits in Druck und wird pünktlich zum Erscheinungstermin am 17.05.2021 an Sie verschickt.

Auch der Rundbrief hat wieder tolle Informationen für Sie und hilft Ihnen sicherlich dabei, die Zeit bis zur neuen Ausgabe Nr. 14 zu überbrücken. Auch unsere Projekte im Sommer werden Sie überraschen. Seien Sie gespannt, im Magazin verrate ich Ihnen mehr darüber.

Für den heutigen Rundbrief habe ich für Sie folgende Themen ausgewählt:

1. Ausgabe Nr. 14 jetzt vorbestellen!
2. Auch Menschen mit fürchterlicher Handschrift können Kalligrafie lernen
3. Neu entdeckte Melanchthon-Handschriften bald in Museen
4. Die 5. Lange Nacht des Schreibens
5. Neue Termine und Seminare von Joachim Propfe
6. Einzelausstellung Claudia Dzengel im Schriftmuseum Bartlhaus
7. Leserinnen und Leser
8. Künstlervorstellung: Andrea Wunderlich
9. Travel Sketching
10. Video-Tipps
11. Kurse in Possenhofen und Würzburg
12. Der neue Podcast von und mit ONLINE
13. Ein neues Zuhause für Honigbienen
14. Sechs neue Farben beim Colour Brush
15. Der Buchstabenarchitekt
16. Kaweco Buch Schreibgeräte Seit 1883
17. Partner der Handschrift
18. PDF Download

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit dem aktuellen Rundbrief

Herzlichste Grüße
Andreas Hollender

1. Ausgabe Nr. 14 jetzt vorbestellen!

NEU

Nr. 14 - 2021 | Mai | 9,80 €

ISSN 2511-8528 | Österreich 10,80 € | Schweiz 13,40 €

www.handschrift-magazin.de

Handschrift

DAS MAGAZIN FÜR KALLIGRAFIE UND HANDLETTERING



**Rudolf
Koch**

Letterer, Schriftgestalter, Lehrer

**Papiermühle
Homburg**

200 Jahre Papierkunst

"Handschrift" Ausgabe Nr. 14 - erscheint am 17.05.2021

Jetzt bestellen: <https://shop.neudenken-media.de/handschrift-14>

Auszug aus dem Inhalt:

Aus dem Alltag der Kalligrafen

- Rudolf Koch – Letterer, Schriftgestalter, Lehrer
- Papiermühle Homburg – 200 Jahre Papierkunst
- Blickfang Kalligrafie: Werke von Abd A. Masoud
- Rezension: Linien überall: entdecken und zeichnen

Schriften

- Die moderne Fraktur Teil 2

Kalligrafie leicht gemacht

- Jennys Tintenwerkstatt – Exotische Gelb- und Rottöne – Tinten aus dem Küchenschrank
- Handlettering, Aquarell und Effekte
- Blick hinter die Kulissen: So entsteht ein Videokurs
- Wenn Worte zu Bildern werden

Kurse und Ausstellungen

- Kurse

Handlettering

Schnörkel – Persönliche Wirkung mit Eleganz und Fantasie

Aus der Welt der Unternehmen

- Schriftkunst mit Dufttinte
- Nachhaltigkeit steht für beständige Werte
- Kaweco Tinten im neuen Design
- Sets am Puls der Zeit

Nachrichten aus der Welt der Kalligrafie Aktuelles

Leserbriefe

Alle Magazine finden Sie in unserem neuen Shop unter: shop.neudenken-media.de

2. Auch Menschen mit fürchterlicher Handschrift können Kalligrafie lernen

Ein Interview von Maren Keller auf www.spiegel.de

tefanie Weigele arbeitet als Kalligrafin. Im Interview spricht sie über die Kulturgeschichte der englischen Schreibschrift, über Aufwärmübungen

und über den Trick mit der Kartoffel.

Frau Weigele, haben Sie als Kalligrafin einen Lieblingsbuchstaben?

Weigele: Das ist schwierig zu sagen, weil Buchstaben ja immer ganz unterschiedlich aussehen, je nachdem, welche Schrift man verwendet. Ein kleines a in der englischen Schreibschrift sieht ganz anders aus als ein kleines a in Fraktur. Das scharfe ß finde ich charmant, weil es etwas Archaisches hat. Da probiere ich unheimlich gern mit verschiedenen Varianten herum, die gut in der englischen Schreibschrift funktionieren – weil es diesen Buchstaben in der Schrift ja eigentlich nicht gibt.

In den vergangenen Jahren hat es so etwas wie einen kleinen Hype um die Kalligrafie gegeben; viele Menschen haben die Kalligrafie als Hobby für sich entdeckt. Was ist das Faszinierende an dieser Beschäftigung?

Weigele: Ich denke, das hat viel mit dem Gefühl der Entschleunigung zu tun. Wer Kalligrafie lernen möchte, muss sich bewusst auf formale Details konzentrieren und sich dafür auch Zeit und Ruhe nehmen. Wenn man vor allem zu Beginn zu schnell schreibt, funktioniert es einfach nicht. Für mich ist aber inzwischen etwas anderes das Tolle daran.

Lesen Sie das vollständige Interview hier weiter: <https://www.spiegel.de>

3. Neu entdeckte Melanchthon-Handschriften bald in Museen

Wittenberg (dpa/sa) - Die Stiftung Luthergedenkstätten Wittenberg ist um zwei Handschriften des Reformators Philipp Melanchthon (1497-1560) reicher. In dem einen Text geht es um das Verhältnis von Mann und Frau, in dem anderen um eine astronomische Erscheinung. «Während die Handschrift zur Astronomie unser Bild über Melanchthon ergänzt, erweitert der Text zu Frauen das Bild über Melanchthon», sagte der Direktor der Stiftung

Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt, Stefan Rhein. «Der Ankauf der Astronomie-Handschrift von einem privaten Sammler hat einen unteren, fünfstelligen Betrag gekostet.» Der Sammler will nicht genannt werden.

Laut Rhein soll das Stück zur Astronomie im Museum Luthers Elternhaus in Mansfeld, die andere Handschrift in Wittenberg zu sehen sein. Beide Objekte wurden von Experten der Melanchthon-Forschungsstelle in Heidelberg als echt bestätigt.

Lesen Sie den vollständigen Artikel hier weiter: <https://www.zeit.de/news/2021-04/18>

4. Die 5. Lange Nacht des Schreibens



Die 5. Lange Nacht des Schreibens am 10. Juni 2021

Hand + Schrift = Glück

Zum fünften Mal lädt die Initiative Schreiben Papeterien, Buchhandlungen, Büchereien, Bildungseinrichtungen, Schulen ein, sich an der Langen Nacht des Schreibens zu beteiligen. Mitmachen können Einrichtungen im gesamten deutschsprachigen Raum.

Das Thema ist in diesem Jahr das »Glück«. Und Glück brauchen wir in gegenwärtigen Zeiten mehr denn je. Schreiben wir uns also dem Glück näher...

Wie schon im vergangenen Jahr stehen die Aktionen der Initiative Schreiben zum Tag der Handschrift und zur Langen Nacht des Schreibens unter verwandten Themen: »Zum Glück gibt's Handschrift« war das Motto zum Tag der Handschrift und jetzt:

»Hand+Schrift=Glück«.

Gerade unter widrigen Bedingungen, wie jetzt in Zeiten der Pandemie, lohnt es sich umso mehr, Fragen nach dem Glück nachzugehen und nach Möglichkeiten zu suchen, Glück wenigstens im eigenen Umfeld wahr zu machen. Schreiben, vor allem das Schreiben mit der Hand, ist da sehr hilfreich. Das gilt sowohl für den Schreibvorgang selbst, der durchaus Glücksgefühle auslösen kann, wie auch für den Zusammenhang von Nachdenken, Erinnern und Schreiben, der zum schriftlichen Erzählen führt und so Zusammenhänge aufdeckt, die ohne diesen Vorgang nicht zu entdecken wären.

Wieweit im Frühsommer dieses Jahres gemeinsame Aktionen wieder möglich sein werden, ist noch offen. Es bleibt aber die Hoffnung, dass wenigstens unter freiem Himmel einiges möglich sein wird. Deswegen will die Initiative Schreiben gerade zu solchen Aktionen – unter Einhaltung aller Schutzmaßnahmen – einladen. Gemeinsam dem Glück nachzugehen: Das wäre jedenfalls ein Element eines guten Miteinanders.

Wie auch in den vorausgegangenen Jahren wird die Initiative Schreiben auch diesmal alle Einrichtungen, die sich bei ihr melden, mit Materialien unterstützen: Das reicht von der Werbung über die Organisation bis zur Durchführung: Werbeplakate und Flyer stehen ebenso zur Verfügung wie Sprechblasen für das Schaufenster, Pressemeldungen gibt es als allgemeine Hinweise und auch personalisiert für die einzelnen Einrichtungen. Ablaufvorschläge, thematische Anregungen, Hintergrund-Informationen: All das wird rechtzeitig auf unserer Website bereitstehen und zum großen Teil auch den teilnehmenden Einrichtungen direkt zur Verfügung gestellt. Für Mitglieder der Initiative Schreiben ist das Gesamtpaket kostenlos, andere Einrichtungen zahlen dafür eine Schutzgebühr von 90 €.

Wenn Sie sich anmelden wollen, schreiben Sie bitte eine kurze Nachricht an langnacht@initiative-schreiben.de.

5. Neue Termine und Seminare von Joachim Propfe



Da niemand weiß, wie sich die Corona-Lage entwickeln wird, ich aber dennoch hoffnungsvoll bin, möchte ich auf mein Präsenz-Seminar im Kloster Drübeck hinweisen (siehe unten). Wenn die Lage es zulässt, würde ich es gerne stattfinden lassen. Ich wage das auch, weil das Kloster die Stornofristen für Seminare verkürzt hat, kostenfreie Stornierung ist also bis 14. Tage vorher möglich, sollte das Seminar aus Pandemie-Gründen abgesagt werden, würde ohnehin keine Stornogebühren anfallen.

KALLIGRAFIE IM KLOSTER DRÜBECK

Orientalische Liaison

Präsenzseminar, falls möglich

Seminardatum: 11.06. – 13.06.2021

Beginn Freitag, 11.06.2021, 16.00 Uhr

Ende Sonntag, 13.06.2021 15.00 Uhr

Schwungvoll und lebendig, verschlungen und geheimnisvoll – die Arabische Schrift übt

einen besonderen Reiz auf den Betrachter aus! Doch wer unter den Kalligrafen hierzulande

beherrscht Arabisch? Um mit den eleganten Bögen und Linien dieser vielfältigen Schrift

gestalten zu können, ist das auch gar nicht nötig! Aus einer Analyse des Formenrepertoires

unterschiedlicher Arabischer Schriftstilen habe ich ein lateinisches Alphabet entwickelt, das

auf den ersten Blick orientalisch-exotischen Charme verbreitet, sich jedoch in gewohnter

Weise von links nach rechts schreiben und lesen lässt. Mit dieser Schrift, die

im Seminar vermittelt wird, werden kurze Texte und Worte in besonderer Art und Weise grafisch gestaltet.

Seminarpreis: EUR 349,00 inkl. Vollverpflegung

Anmeldungen mit vollständiger Anschrift bitte an: info@atelier-propfe.de

JUGENDSTIL – VERSALIEN

Jugendstilschriften bestechen durch ihre elegante Dynamik und durch ihre ungewöhnliche Formensprache. Viele von ihnen sind jedoch zum Kalligrafieren weniger gut geeignet, da die Formen mehr einem zeichnerischen als einem kalligrafischen Prozess entstammen, was das Gestalten und Schreiben längerer Textpassagen zu einer mühsamen Angelegenheit macht. Daher habe ich eine Jugendstilschrift entwickelt, die sich mit der Bandzugfeder, dem Parallelpenn oder anderen Breitwerkzeugen, inkl. Pinseln, besonders gut schreiben lässt.

Diese Tutorials beschäftigen sich speziell mit den Großbuchstaben. (Tutorials zu den Kleinbuchstaben können für 59,90 EUR ebenfalls bestellt werden.) In detailreichen Aufnahmen vermitteln die Versal-Tutorials (ca. 100 min) die Buchstaben in überschaubaren Gruppen, die aus gleichen oder ähnlichen Elementen bestehen, wodurch das Erlernen besonders einfach und effektiv ist. Man kann die Sequenzen beliebig oft anschauen, so sind die Bewegungen besonders gut nachvollziehbar.

Marion aus NRW: "Ihre Tutorials sind mir ein großes Vergnügen! Wunderbar übersichtlich und kleinschrittig. Herzlichen Dank"

**7 Tutorials mit ca. 100 min
+ Musteralphabet und weiteres Material zum Download
49,50 EUR**

Zugang zu den Tutorials: www.kalligrafie-propfe.de/anmelden/jugendstil-versalien-tutorials/

Jugendstil – Minuskeln

Jugendstilschriften bestechen durch ihre elegante Dynamik und durch ihre ungewöhnliche Formensprache. Viele von ihnen eignen sich zum Kalligrafieren jedoch weniger gut, da die Formen einem zeichnerischen statt einem kalligrafischen Prozess entstammen, was das Gestalten und

Schreiben längerer Textpassagen mühsam macht. Daher habe ich eine Jugendstilschrift entwickelt, die sich mit der Bandzugfeder, dem Parallelen oder anderen Breitwerkzeugen, inkl. Pinseln, besonders gut schreiben lässt.

Die Tutorials beschäftigen sich speziell mit den Kleinschritten. (Tutorials zu den Majuskeln können für 49,50 EUR ebenfalls bestellt werden.) In detailreichen Aufnahmen vermitteln die Minuskel-Tutorials (ca. 135min) die Buchstaben in überschaubaren Gruppen, die aus gleichen oder ähnlichen Elementen bestehen, wodurch das Erlernen besonders einfach und effektiv ist. Man kann die Sequenzen beliebig oft anschauen, so sind die Bewegungen besonders gut nachvollziehbar.

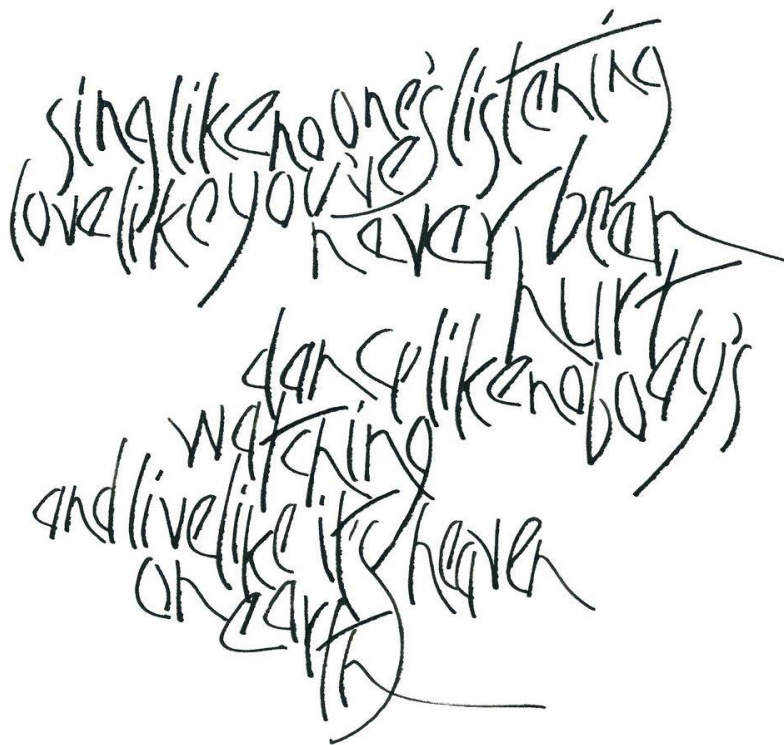
Susanne aus BW: „Das Üben mit Ihren Videos und Zusatzmaterialien tut richtig gut. Es ist ein Hochgenuss mit Ihren Materialien zu arbeiten!“

**6 Tutorials mit ca. 135 min
+ Musteralphabet und weiteres Material zum Download
59,90 EUR**

Zugang zu den Tutorials: www.kalligrafie-propfe.de/anmelden/jugendstil-minuskeln-tutorials/



6. Einzelausstellung Claudia Dzengel
im Schriftmuseum Bartlhaus



**Einzelausstellung Claudia Dzengel im
Schriftmuseum Bartlhaus, Pettenbach (OÖ)
Dance of Words
Eröffnung: Samstag, 25.09.2021, 14 Uhr
Ausstellungsdauer: 26.09.2021 – April 2022**

Teilnahme an der Gruppenausstellung im Schriftmuseum Bartlhaus,
Pettenbach (OÖ)

Notes from the Underground

Eröffnung: Samstag, 26.06.2021, 14 Uhr

Ausstellungsdauer: 27.06. – 19.09.2021

Die Gruppenausstellung im Juni 2021 lehnt sich inhaltlich an das Festival der
Regionen an, das von 25.6. bis 4.7.2021 stattfinden wird. Das Festival der
Regionen ist ein

zeitgenössisches Kunst- und Kulturfestival, das seit 1993 alle zwei Jahre in
einer jeweils

festgelegten Region in Oberösterreich abgehalten wird. 2021 konzentriert es
sich auf den

oberösterreichischen Teil des historischen Salzkammerguts – zwischen Bad
Ischl und Hallstatt.



**"... Zu dem Thema dotted man habe ich ein Beispiel, das ich 1978 schon gepunktet habe.
Ich war damals für 2 Jahre in Afrika tätig und irgendwann kam mir mal ein
Rotring Rapidograph in die Hände, und da hab ich losgelegt..."**

8. Künstlervorstellung: Andrea Wunderlich



Bildquelle: <https://www.andreawunderlich.com/vita/>
Textquelle: <https://www.andreawunderlich.com/vita/>

Andrea Wunderlich

Kalligrafin und Buchkünstlerin, lebt & arbeitet in ihrem Atelier im Alten Feuerwehrhaus im oberfränkischen Goldkronach.

Ihr schriftkünstlerisches Arbeiten ist geprägt von ihrer Ausbildung bei den besten internationalen Künstlern. Prägend für sie sind v.a. Denis Brown, Gottfried Pott, Sheila Waters und Ewan Clayton. Sie besucht die Int. Kalligrafie Konferenzen in Amerika, die Symposien der Universität von Sunderland und wurde 2010 zur privaten Meisterklasse von Sheila Waters in Washington eingeladen. Ihre Werke sind national und international zu

sehen, befinden sich in zahlreichen Sammlungen & wurden bereits mehrmals im Annual

Juried Issue der Letter Arts Review, New York, veröffentlicht.

Andrea ist außerdem Initiatorin des Europa Scriptoriums, das europäische und internationale

Schriftkünstler zum gemeinsamen Arbeiten einlädt.

Fünf wichtige Ausstellungen:

2015: Künstleraustausch Bayreuth – Kunming, China; Ausstellung im Kunstmuseum Kunming

2015: Kreishaus Ludwigsburg – Künstlergruppe Neo3, Artmann, Kreuzer, Wunderlich

2016: Ausstellung Hollfelder Kulturfreunde – Andrea Wunderlich & Jae-Eun Jung

2016: „Das Künstlerbuch“, BBK Oberfranken mit der Galerie Freihausgasse Villach/Österreich

2017: "Calligraphies in Conversation" 4th International Exhibition, San Francisco Public Library

Arbeiten im öffentlichen Raum und Besitz:

- Stadt Goldkronach
- Landratsamt Bayreuth
- Kreishaus Ludwigsburg
- Contemporary Museum of Calligraphy, Moskau
- Karlgeorg & Maria Hoefer Archiv, Offenbach
- Schriftmuseum Bartlhaus, Pettenbach, Österreich
- Tatra Museum, Zakopane, Polen

Auszeichnungen

- Kulturhauptpreis des Landkreises Bayreuth (2010)
- Stipendium International Calligraphy Conference in Portland, Oregon, USA (2012)
- „Highly Commended“(2014) & „Most innovative“(2015), Auszeichnung der Arts and the Letter Ausstellung von CLAS
- Förderpreis der Kulturfreunde Hollfeld e.V. (2014)

Mitgliedschaften

Kunstvereine Bayreuth & Kulmbach

KÜKO – Künstlerkolonie Fichtelgebirge

Ars Scribendi

LondonLetter Exchange, London

focus europa e.V.

Schreibwerkstatt Klingspor Offenbach

CLAS (Calligraphy and Lettering Artists Society)

BBK Oberfranken

Symposien

2012: Italien, Positano

2012: Deutschland, Goldkronach – Europa Scriptorium

2014 & 2015: Polen, Zakopane – Plener Artystyczny im. Anny Górskiej 2015: China, Kunming – Künstleraustausch

2015: Deutschland, Goldkronach – Europa Scriptorium

Hier geht`s zu den fantastischen Arbeiten: <https://www.kalligrafie.at/>



9. Travel Sketching

Von Ana Maria Michel
Quelle: <https://www.goethe.de>

SIEBEN SACHEN UND DIE ENTDECKUNG DER LANGSAMKEIT

Reiseerinnerungen jenseits der Selfie-Flut: Während die einen von jedem Urlaub unzählige Handyfotos mit nach Hause bringen, greifen Travel Sketchers zu Pinsel und Papier, um ihre Eindrücke festzuhalten.

Sieben Sachen, sagt Jens Hübner, sollte man immer dabei haben: Einen Bleistift, einen Radiergummi, einen Spitzer, ein Skizzenbuch, einen Pinsel, einen kleinen Aquarellkasten und eine Klammer. Mehr brauche es nicht, um bereit zu sein, wenn sich unterwegs eine Gelegenheit biete. Jens Hübner, der sich selbst als Reisezeichner bezeichnet, weiß, dass sich so eine Gelegenheit überall bieten kann. Egal, ob man gerade irgendwo auf den Bus wartet oder mit dem Rad durch den Sudan fährt.

Vor 15 Jahren gab der Diplom-Designer sein Büro in Berlin auf, um mit dem Fahrrad auf Weltreise zu gehen. „Eigentlich hatte ich nicht geplant, diese Reise zum Zeichnen und Malen zu nutzen“, sagt er. Doch nach zwei Jahren kam er mit mehr als 200 Reiseaquarellen zurück nach Deutschland. In Tschechien zückte er sein Skizzenbuch, als ein Wildschwein vor seinem Zelt auftauchte. Und so ging es weiter auf Hübners Reise, die ihn unter anderem nach Afrika und Indien führte, wo er seine Bilder sogar in einer Ausstellung präsentierte. Die Kombination aus Reisen und Malen hat Jens Hübner danach

zu seinem Beruf gemacht,
wobei es ihm auch darum geht, sein Wissen weiterzugeben. Er bietet auf der ganzen Welt Workshops und Malreisen an, daneben schreibt er Anleitungsbücher.

Weiterlesen und viele Bilder unter: <https://www.goethe.de/>

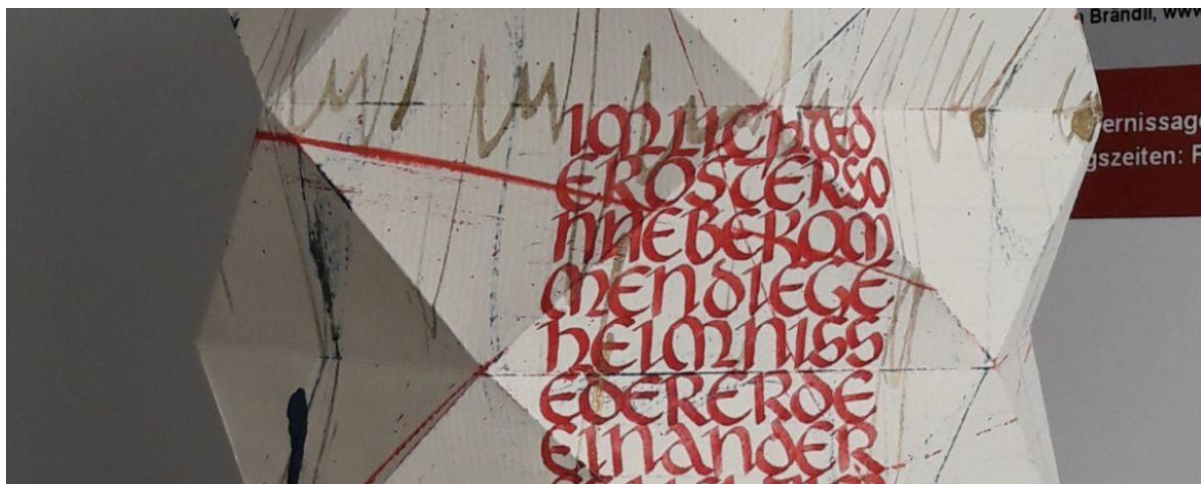
10. Video-Tipps

1. Video-Tipp auf YouTube: Schreiben mit der Feder. Kalligrafie Tutorial mit Tanja Leonhardt

2. Video-Tipp auf YouTube: Interview mit Sabine Hofmann zu den deutschsprachigen Tao Kalligrafie Kursen

3. Video-Tipp auf YouTube: Künstlerbuch – und was geht mich das an?

11. Kurse in Posenhofen und Würzburg



Jugendherberge Possenhofen

Handlettering Grundkurs

26.11.2021 - 28.11.2021

Ab 170,- pro Person

Inkl. 2 Übernachtungen mit Verpflegung

Für Anfänger geeignet

Seminarleiter: PETRA BRÄNDLI

Link: <https://bayern.jugendherberge.de/jugendherbergen/possenhofen-643/reisen/einzelgaeste/8023/>

Jugendherberge Possenhofen

Kalligraphie Grundkurs

03.12.2021 - 05.12.2021

Ab 170,- pro Person

Inkl. 2 Übernachtungen mit Verpflegung

Für Anfänger geeignet

Seminarleiter: BIRGIT HAAS-HEINRICH

Link: <https://bayern.jugendherberge.de/jugendherbergen/possenhofen-643/reisen/einzelgaeste/8026/>

Jugendherberge Würzburg

Handlettering Grundkurs

19.11.2021 - 21.11.2021

03.12.2021 - 05.12.2021

25.03.2022 - 27.03.2022

08.04.2022 - 10.04.2022

Ab 154,- pro Person

Inkl. 2 Übernachtungen mit Verpflegung

Für Anfänger geeignet

Seminarleiter: MARINA GREB

Link: <https://bayern.jugendherberge.de/jugendherbergen/wuerzburg-281/reisen/einzelgaeste/5992/>

12. Der neue Podcast von und mit ONLINE



Text: ONLINE Schreibgeräte

Ab sofort gibt's was auf die Ohren!

Jeden Samstag präsentiert ONLINE Schreibgeräte spannende, witzige und lehrreiche Geschichten rund um die Themen Lettering, Schreiben und schöne Buchstaben.

Moderatorin Sabine Klinger fragt gekonnt nach und entlockt den Interview-Gästen so das ein oder andere lustige Geständnis. Mit dabei sind bekannte und neue Gesichter aus der Lettering- und Kalligrafie-Szene.

Jetzt den Podcast anhören!

<https://letterlove.buzzsprout.com/>

<https://www.online-pen.de/inspirationen/podcast/>

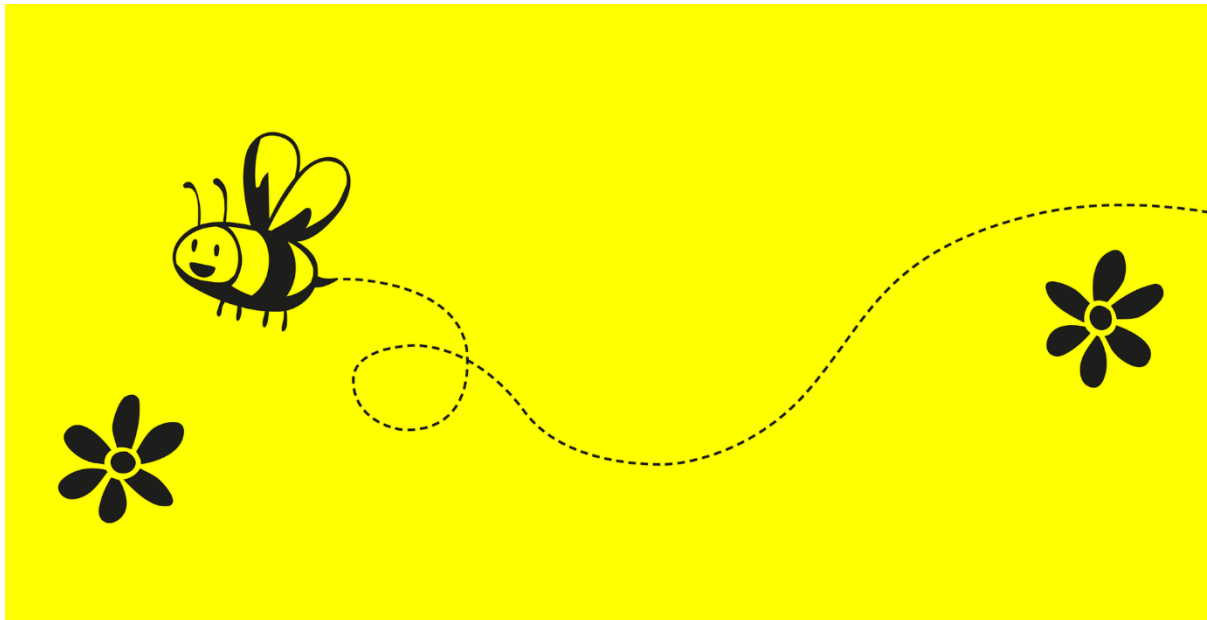
Worum geht's im neuen Podcast?

In der ersten Podcastfolge begrüßt ONLINE Schreibgeräte Künstlerin Andrea Wunderlich und spricht mit ihr unter anderem über den mutigen Schritt, sich hauptberuflich der Kunst zu widmen.

Seit 2003 arbeitet sie selbstständig als Kalligrafin und Buchkünstlerin. Sie lebt und arbeitet in ihrem Atelier im Alten Feuerwehrhaus in Goldkronach. Andrea Wunderlich unterrichtet klassische Kalligrafie und zeitgenössische Schriftkunst in Deutschland und weltweit, 2019 zum ersten Mal während der Internationalen Kalligrafie-Konferenz in Montréal, Kanada.

Sie finden das spannend? Dann hören Sie doch mal rein! Den neuen Letterlove Podcast finden Sie bei Spotify, Apple Podcast & Co.

13. Ein neues Zuhause für Honigbienen



Ein fleißiges Bienenvolk hat seit März auf der Grünfläche hinter der Lamy-Galleria, ein Zuhause gefunden. Im Schatten zweier Bäume steht ein leuchtend gelber Bienenstock, der regelmäßig von einem fachkundigen regionalen Imker betreut wird. Mit diesem

besonderen Projekt möchte
Lamy einen kleinen Beitrag zum so wichtigen Schutz der gefährdeten
Honigbienen leisten.
Regelmäßig werden wir auf unserer Website über unsere Bienen berichten.

Schon gewusst?

- Ein Volk von Honigbienen umfasst zur Hochsaison im Frühsommer bis zu 50.000 Bienen in einem Bienenstock.
- Für ein Kilo Honig muss ein Bienenvolk drei bis fünf Millionen Blüten anfliegen und legt dabei insgesamt ca. 100.000 Flugkilometer zurück.
- Die Honigbiene gilt hierzulande als dritt wichtigstes Nutztier – nach Schwein und Rind.
- Bienen fliegen bevorzugt blaue und gelbe Blüten an. Die Farbe Rot können sie nicht erkennen.
- Zwei Teelöffel Honig produziert eine Arbeitsbiene in ihrem vier bis fünf Wochen langen Leben.

Der Bienenstock

Für unsere Honigbienen haben wir eine Behausung, eine sogenannte Beute, von unserem Imker zur Verfügung gestellt bekommen. Unsere Beute besteht aus drei übereinander gestapelten Holzkisten (Zargen), in die mobile Holzrahmen als Grundlage für den Wabenbau eingelassen werden. Im Boden befindet sich das Flugloch, der Deckel ist abnehmbar.

In die Holzrahmen bauen die Arbeiterinnen selbstständig von oben nach unten Waben aus körpereigenem Bienenwachs, indem sie kleine Wachsplättchen ausschwitzen. Für 100 Gramm Bienenwachs werden 125.000 Wachsplättchen benötigt. Daraus können etwa 8.000 Zellen für die Lagerung von Pollen und Honig sowie für die Aufzucht des Nachwuchses gebaut werden.

Mehr Informationen unter: www.lamy.com/de/bienen/



14. Sechs neue Farben beim Colour Brush



Sechs neue Farben beim Colour Brush von Pentel.
 Schon getestet? Dann schicken Sie uns Ihre Fotos an info@handschrift-magazin.de
 Produkt: Colour Brush XGFL

15. Der Buchstabenarchitekt



Der Buchstabenarchitekt – Wenn sich Unternehmen Schriftarten wünschen

Paul Troppmair ist ein digitaler Schriftkünstler. Was macht so jemand? Und wie passt die klassische Kalligrafie zur digitalen Typoerstellung?

Es war Samstagmorgen und ich hatte einen Skype-Termin mit Paul Troppmair. Der Buchstabenarchitekt erzählte mir mit angenehmer Stimme seine Lebensgeschichte. Er wurde in Österreich geboren und ist dort zur Schule gegangen. Danach studierte er in St. Pölten an der New Design University und spezialisierte sich auf Grafikdesign und zweidimensionale Gestaltung.

Stolz berichtete er von seinem Mentor und damaligen Vorbild Giovanni De Faccio. Ein Schriftkünstler, der

auch Mitglied beim Global Calligraphy Vienna ist und offenbar die Talente meines Gesprächspartners sofort bemerkt hatte. Durch seinen Einfluss orientierte sich Paul Troppmair in seiner Studienzeit immer mehr an der Kalligrafie und entdeckte die Leidenschaft zu den einzelnen Buchstaben. Dieser Einfluss war wohl ausschlaggebend dafür, dass er den Master an der Royal Academy of Art The Hague in Den Haag begann. Dort tauchte ein neuer Name auf, der den Buchstabenarchitekten beeinflusste. Erik Van Blokland war es, der Paul in seinem Studiengang „typenmedia Programm“ maßgeblich in die heutige berufliche Richtung wies.

Paul Troppmair Buchstabenarchitekt

Die berufliche Laufbahn begann zuerst mit einem Praktikum in Berlin, dann ging er nach London und anschließend wieder nach Berlin, wo er bei einer Werbe- und Kommunikationsagentur zu arbeiten anfang. Danach ergaben sich ein paar Jahre der Selbstständigkeit. In diesem Zeitraum veröffentlicht er die erste eigene Schriftart. „Gambetta“ heißt dieses Werk aus Buchstaben. Sie können sie noch heute bei www.fontstore.com kaufen. Der Reiz, Vollzeit als Schriftgestalter zu arbeiten, war der Grund, warum es Paul Troppmair wieder nach London verschlagen hat. Dort arbeitet er für die Dalton Maag Ltd. und entwickelt für Unternehmen individuelle Schriftarten. So entstehen ganz neue Möglichkeiten im Bereich Corporate Identity für seine Kunden. Sie sparen sich die teuren Lizenzgebühren für kommerzielle Fonts, da sie nur einmal den Auftrag zu bezahlen haben.

Ich begann zu verstehen, warum Paul Troppmair seine Leidenschaft, Buchstaben zu kreieren, so viel bedeutet und so eine enorme Nachfrage in der Wirtschaft besteht. Im Skype-Interview berichtete er mir, wie wichtig die klassische Ausbildung in der Kalligrafie war, um die heutigen Anforderungen zu erfüllen. Das antrainierte und vermittelte Verständnis der Kalligrafie, der Buchstaben, der Formen und Eigenschaften der Kalligrafie ist ihm ins Blut übergegangen. Noch immer zeichnet er mit Feder und Tinte die Skizzen der geschwungenen Buchstaben. Dafür würde er sich viel mehr Zeit wünschen. Denn im Ablauf eines Projekts ist er leider nur ein Zahnrad, das ins nächste greifen und sich dem Tempo des Kundenwunsches anschließen muss. Er würde viel mehr mit der Spitzfeder, Breitfeder, Filzstift und seinem Arbeitsmaterial an den Strichen und Kurven tüfteln wollen. Für perfekte und einmalige Ergebnisse, die es dann per Scan in die digitale Welt schaffen und dort weiter bearbeitet werden.

Sich in einem kreativen Beruf unter Zeitdruck zu behaupten, fordert viel Kraft und einen kühlen Kopf. Um sich zu entspannen, macht Paul Troppmair deshalb Musik und spielt vor allem Gitarre. Und er skizziert Vorlagen für Tattoos, die er sogar selbst auf die Haut der Mutigen sticht. Auch während seiner Auszeiten lassen also den Künstler seine Buchstaben nicht los, denn die Tattoos bestehen meistens aus Buchstabenformen. Er nennt das Projekt TypeTattoo.

Er berichtet mir, dass es für seine Oma schwer vorstellbar ist, dass ihr Enkel mit dem Entwerfen von Schriften seinen Lebensunterhalt verdienen kann. Und überhaupt ist es sehr schwer, den Nicht-Schriftinteressierten die Aufgaben eines digitalen Typodesigners zu vermitteln. Froh ist er da schon, dass seine Eltern die Leidenschaft des Sohnes verinnerlicht haben und ihn immer auf seinen Wegen unterstützt haben.

Was die Zukunft bringt, kann er im Moment noch nicht einschätzen. Schnell bekomme ich dann doch den Wunsch zu hören, wieder in die Selbstständigkeit zu gehen. Raus aus dem mehrköpfigen Schriftgestalterteam. Hin zu mehr Zeit für seine geliebten Buchstaben in eigene Projekte umzusetzen. In London und Berlin ist der Markt bereits gesättigt für sein Schaffensfeld. In Österreich sieht er noch großes Potenzial. Sein Traum wäre es, mit einem Freund die nächsten Schriftarten für große Unternehmen zu entwickeln. So schließt sich dann am Ende der Kreis vom jungen Student, der seine Liebe zur Kalligrafie entdeckt, in den großen Metropolen Berlin und London arbeitet und vielleicht schlussendlich dem inneren Verlangen nach mehr Zeit für seine Buchstaben vielleicht sogar zurück in seine Heimat folgt.

Paul Troppmair:

www.behance.net/paultroppmair

www.typemedia-2016.com/paul

16. Kaweco Buch Schreibgeräte Seit 1883



Gern zeigen wir unseren ersten Stift der Kaweco Collection:
Das Kaweco-Symbol, das Sportmodell aus hochwertigem Kunststoff, ist in der
schöne Farbe
Light Lavender. Der Farbton Pastellpurpur ist derzeit eine absolute Trendfarbe
und ein Muss für alle Sammler
und Designbegeisterten. Silberne Elemente wie die Logo-Kappe, die Prägung
und die Feder runden
den kühlen, aber weichen lila Farbton perfekt ab.

Mehr Informationen unter: www.kaweco-pen.com

17. Partner der Handschrift



Germany • since 1991

www.online-pen.de



www.kaweco-pen.com



www.vccenter.at



www.feder-fuehrend.de



www.pentel.de



Design. Made in Germany.

www.lamy.de



www.initiative-schreiben.de

Da immer mehr Leser den Rundbrief abonnieren, möchten wir mit der neuen Darstellung und Layout Ihren Ansprüchen gerecht werden. Trotzdem haben einige Abonnenten uns geschrieben und den Wunsch geäußert, den Rundbrief auch als PDF-Dokument speichern zu können. Diesem Wunsch möchten wir gern nachkommen und Ihnen diesen Rundbrief auch im PDF-Format zum Download anbieten.

Hier können Sie die letzten Rundbriefe als PDF downloaden:

Nr. 6: [hier klicken](#)
Nr. 7: [hier klicken](#)
Nr. 8: [hier klicken](#)
Nr. 9: [hier klicken](#)
Nr. 10: [hier klicken](#)
Nr. 11: [hier klicken](#)
Nr. 12: [hier klicken](#)
Nr. 13: [hier klicken](#)
Nr. 14: [hier klicken](#)
Nr. 15: [hier klicken](#)
Nr. 16: [hier klicken](#)
Nr. 17: [hier klicken](#)
Nr. 18: [hier klicken](#)
Nr. 19: [hier klicken](#)
Nr. 20: [hier klicken](#)
Nr. 21: [hier klicken](#)
Nr. 22: [hier klicken](#)
Nr. 23: [hier klicken](#)
Nr. 24: [hier klicken](#)
Nr. 25: [hier klicken](#)
Nr. 26: [hier klicken](#)
Nr. 27: [hier klicken](#)
Nr. 28: [hier klicken](#)
Nr. 29: [hier klicken](#)
Nr. 30: [hier klicken](#)
Nr. 31: [hier klicken](#)
Nr. 32: [hier klicken](#)
Nr. 33: [hier klicken](#)
Nr. 34: [hier klicken](#)
Nr. 35: [hier klicken](#)
Nr. 36: [hier klicken](#)
Nr. 37: [hier klicken](#)
Nr. 38: [hier klicken](#)
Nr. 39: [hier klicken](#)
Nr. 40: [hier klicken](#)
Nr. 41: [hier klicken](#)
Nr. 42: [hier klicken](#)
Nr. 43: [hier klicken](#)
Nr. 44: [hier klicken](#)
Nr. 45: [hier klicken](#)
Nr. 46: [hier klicken](#)
Nr. 47: [hier klicken](#)
Nr. 48: [hier klicken](#)
Nr. 49: **[hier klicken](#)**

Alle Rundbriefe der Handschrift sind hier im Archiv zu jeder Zeit online abrufbar: www.handschrift-rundbrief.de

*Impressum:
neuDENKEN Media
Max-Reger-Straße 9
93152 Nittendorf*

*Sie können hier den Rundbrief abbestellen:
[hier abmelden](#)*